

Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **9 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

geist.' Die Reaktion war großartig. Niemand sagte: ‚Das geht Sie nichts an‘; wohl aber teilten die allermeisten Mitglieder uns mit, was sie besitzen und was sie öffentlich zu zeigen bereit sind. Unser Ausschuß kann nunmehr aus diesem Archiv schöpfen und Sammler für künftige Ausstellungen anbieten.»

Ein Präsident des Klubs:

«Wir gehören der dritten Grolier-Klub-Generation an. Wir haben unsere finanzielle Basis und den Spielraum unserer Bibliothek erweitert und neues Leben in das Klubhaus gebracht. Nun müssen wir dem Beispiel unserer Vorgänger folgen und weiterhin kraftvoll unsere Tätigkeiten steigern. Unsere Ausstellungen müssen die fesselnd-

sten und die besten sein, weil ihr Einzugsgebiet am weitesten hinausreicht. Unsere Veröffentlichungen müssen stets führend sein auf dem Gebiet der Bibliographie, der Bibliophilie und des gepflegten Druckes. Aber vor allem müssen wir eine Gruppe gleichgesinnter, aufgeweckter und aufgeschlossener Menschen sein. Der Grolier-Klub ist ein Treffpunkt für Menschen aus sämtlichen mit dem Buchwesen zusammenhängenden Gebieten, und er soll es bleiben. Er ist eine Stätte des Gedankenaustausches und soll es bleiben. Er ist und soll immer sein eine Stätte der aktiven Zusammenarbeit und der freundschaftlichen Begegnungen unter Menschen mit einer der erlesensten Neigungen – mit der Liebe zum Buch.»

Deutsch von Bx.

Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

DR. ARNOLD PFISTER †

In Basel starb Ende September Dr. Arnold Pfister, ein bedeutender Kenner seltener Handschriften und Drucke älterer Zeiten. Unsere Leser erinnern sich an seine letzte größere Arbeit: «Die Pflanze und das Buch» (Librarium 1963/III und 1965/III). Wir werden im nächsten Heft seine wissenschaftliche Arbeit würdigen.

UNSERE JAHRESVERSAMMLUNG 1967 / ASSEMBLÉE GÉNÉRALE 1967

Unsere nächste Jahresversammlung soll in St. Gallen stattfinden. Zeitpunkt: 6. und 7. Mai. Der Vorstand wird zu gegebener Zeit den Mitgliedern das genaue Programm bekanntgeben – Notre prochaine assemblée générale aura lieu les 6 et 7 mai à St. Gall. Le Comité aura le plaisir d'envoyer le programme détaillé aux membres plus tard.

HINWEIS FÜR ÄGYPTENREISENDE UNTER UNSERN MITGLIEDERN

Mitglieder unserer Gesellschaft, die Ägypten besuchen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß ihnen in Alexandrien die Bibliothek von Frau C.L. Burckhardt-Reinhart nach vorheriger Anmeldung zur Besichtigung offensteht. Die Sammlung umfaßt seltene alte Reisebücher (viele mit handkolorierten Illustrationen), Landkarten, Stundenbücher, botanische Werke, die große «Description de l'Égypte» der Nilexpedition Napoleons, ferner seltene japanische Holzschnitte, moderne französische Graphik und anderes mehr. Anmeldungen sind erbeten an Frau C.L. Burckhardt-Reinhart, 69, rue Carver, Bulkeley, Alexandrie / Égypte (Telephon: 6 13 76).

WER KANN HEINSES WERKE (INSEL) ABGEBEN?

Als wissenschaftliches Arbeitsinstrument werden zu kaufen gesucht: Wilhelm Heinses Werke, herausgegeben von Schüddekopf im Insel-Verlag, Bde. 1-10 (oder nur Bde. 1-8/ I-III oder Bde. 7-8/I-III). Angebote sind baldig erbeten an Herrn Prof. Dr. Hans Zeller, Sempacherstraße 41, 8032 Zürich.

SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Vorsitzender/Président:	Dr. Paul Scherrer-Bylund, Direktor der Zürcher Zentralbibliothek, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
Stellvertretender Vorsitzender/ Vice-Président:	Direktor Heinrich Blaß-Laufer, Sonnenbergstraße 51, 8032 Zürich
Schreiber/Secrétaire:	Hans Rohr, Buchhändler und Antiquar, Oberdorfstraße 5, 8001 Zürich
Säckelmeister/Trésorier:	Direktor Max Boßhard-Sulser, Haldenstraße 26, 8304 Wallisellen
Beisitzer/Assesseurs:	Dr. Daniel Bodmer, Schirmensee, 8714 Feldbach Stadtarchivar Dr. Paul Guyer, Untere Zäune 19, 8001 Zürich Dr. Albert Reinhart, Leimeneggstraße 24, 8400 Winterthur Dr. Conrad Ulrich, Voltastraße 43, 8044 Zürich
Schriftleitung/Rédaction:	Dr. Albert Bettex, Sonnenbergstraße 47, 8800 Thalwil (Redaktor/Rédacteur) Heinrich Kümpel, Graphiker, Seestraße 180, 8002 Zürich
Jahresbeitrag/Cotisation annuelle:	Fr. 50.—
Postcheck/Chèques postaux:	80 - 52303
Graphische Gestaltung und Umschlag:	Heinrich Kümpel
Clichés:	Anderson & Weidmann, Traugottstraße 6, 8005 Zürich
Druck in Monotype-Baskerville, Serie 169-9:	Buchdruckerei Berichthaus, Zwingliplatz 3, 8001 Zürich

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 20 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XX sowie 751 AEff. für außereuropäische Mitglieder numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden.

Das vorliegende Exemplar trägt die Nummer

222